



Medienmitteilung

Sperrfrist: 26.06.2015, 9:15

10 Tourismus

Nr. 0350-1506-30

Fremdenverkehrsbilanz 2014

Touristische Einnahmen weniger dynamisch als Ausgaben

Neuchâtel, 26.06.2015 (BFS) – Die ausländischen Reisenden gaben 2014 in der Schweiz 16,0 Milliarden Franken aus. Dies sind 2,7 Prozent mehr als im Jahr 2013. Die Ausgaben der Schweizer Reisenden im Ausland sind ebenfalls angestiegen (+4,7%) und erreichten mit 15,7 Milliarden Franken den höchsten jemals verzeichneten Stand. Gemäss ersten Schätzungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) ist der Saldo der Fremdenverkehrsbilanz im Vergleich zu 2013 aufgrund dieser beiden Entwicklungen zurückgegangen (-287 Millionen Franken). Mit einem Aktivsaldo von rund 295 Millionen Franken bleibt die Fremdenverkehrsbilanz im Jahr 2014 jedoch im Plus.

Touristische Einnahmen steigen erneut

Rund zwei Drittel der Schweizer Einnahmen von im Ausland ansässigen Reisenden stammten aus dem **Reiseverkehr mit Übernachtungen**. Nachdem die Einnahmen dieser Reiseart bereits 2013 auf den Wachstumspfad zurückgekehrt waren, stiegen sie 2014 um weitere 135 Millionen Franken (+1,3%) an und beliefen sich auf insgesamt 10,8 Milliarden Franken.

Diese Entwicklung ist auf das Logiernächtewachstum in der Hotellerie und Parahotellerie zurückzuführen. Die durchschnittlichen Ausgaben pro Logiernacht nahmen leicht zu, so dass die Einnahmen aus diesen beiden Bereichen um 0,8 Prozent anstiegen. Die Einnahmen aus **Studien- und Spitalaufenthalten** nahmen 2014 weiter zu (+78 Millionen Franken; +2,4%). Dennoch sind die Einnahmen aus Spitalaufenthalten nur leicht angestiegen und das Wachstum der Anzahl ausländischer Studierender an Hoch- und Privatschulen hat sich verlangsamt.

Nach einigen Jahren des Rückgangs bestätigten die Einnahmen aus dem **Tages- und Transitverkehr** 2014 den im Vorjahr verzeichneten Anstieg. Die Zunahme der Anzahl **ausländischer Grenzgängerinnen und Grenzgänger** sowie **Kurzaufenthalterinnen und -aufenthalter** widerspiegelte sich in einer erneuten Erhöhung deren Konsumausgaben, und zwar um 4,3 Prozent auf 2,4 Milliarden Franken.

Wachstum der Ausgaben im Ausland hält an

Aufgrund der weiterhin günstigen makroökonomischen Lage (tiefe Arbeitslosenquote, starker Schweizer Franken, Preisdifferenzen zum Ausland) fielen die Ausgaben der Schweizerinnen und Schweizer auf Auslandsreisen unabhängig von der Art und vom Zweck der Reise im Jahr 2014 hoch aus. So verzeichneten die Ausgaben der **Schweizer Reisenden im Ausland** 2014 ein erneutes Wachstum (+4,7%). Diese Entwicklung ist in erster Linie auf die Ausgaben beim **Reiseverkehr mit Übernachtungen** zurückzuführen, die um 6,3 Prozent auf 11,7 Milliarden Franken anstiegen.

Demgegenüber haben sich die Ausgaben beim **Tages- und Transitverkehr** stabilisiert (+0,6%), nachdem sie zwischen 2010 und 2013 eine signifikante Zunahme verzeichnet hatten (+45,9%).

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Anmerkung

Die Angaben des Berichtsjahres in der vorliegenden Medienmitteilung sind provisorisch und können im Verlaufe des Jahres noch berichtigt werden. Aus diesem Grund ist es möglich, dass zwischen den Zahlen aus der Vorjahresmitteilung und denjenigen in der vorliegenden Mitteilung Differenzen auftreten.

.....

Auskunft:

Camille Gonseth, BFS, Sektion Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Tel.: +41 58 463 66 38,
E-Mail: camille.gonseth@bfs.admin.ch
Pressestelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: kom@bfs.admin.ch

.....

Online-Angebot:

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Webseite des BFS www.statistik.admin.ch > Themen > 10 - Tourismus
Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

.....

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Der Schweizerischen Nationalbank (SNB) wurden die Ergebnisse der Fremdenverkehrsbilanz zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben zwei Wochen vor der Veröffentlichung bekannt gegeben. Aus demselben Grund erhielten das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), der Schweizer Tourismus-Verband (STV), Schweiz Tourismus (ST) und hotelleriesuisse (hs) die Medienmitteilung 24 Stunden vor dem vorgesehenen Publikationsdatum.

T1 Einnahmen und Ausgaben, 2014 (in Mio. Franken)

	Einnahmen			Ausgaben		
	2012 1)	2013 1)	2014 2)	2012	2013 1)	2014 2)
Reiseverkehr mit Übernachtungen	10 408	10 677	10 811	10 517	10 968	11 655
Gäste in	7 345	7 503	7 560	*	*	*
Beherbergungsstätten und bei Verwandten						
Studien- und Spitalaufenthalte	3 063	3 173	3 251	*	*	*
Tages- und Transitverkehr	2 516	2 591	2 783	3 710	3 970	3 994
Konsumausgaben der Grenzgänger/innen inklusive Kurzaufenthalter/innen (< 4 Mte) 3)	2 176	2 285	2 383	29	32	32
Total	15 100	15 552	15 976	14 256	14 970	15 681

1) Revidierte Zahlen

2) Provisorische Zahlen

3) Seit 2003 inkl. Konsumausgaben Kurzaufenthalter/innen (<4 Mte)

T2 Einnahmen und Ausgaben, 2014, Veränderung in Prozent

	Einnahmen			Ausgaben		
	2012 1)	2013 1)	2014 2)	2012	2013 1)	2014 2)
Reiseverkehr mit Übernachtungen	-0,2%	2,6%	1,3%	14,0%	4,3%	6,3%
Gäste in	-4,1%	2,2%	0,8%	*	*	*
Beherbergungsstätten und bei Verwandten						
Studien- und Spitalaufenthalte	10,5%	3,6%	2,4%	*	*	*
Tages- und Transitverkehr	-6,3%	3,0%	7,4%	28,8%	7,0%	0,6%
Konsumausgaben der Grenzgänger/innen inklusive Kurzaufenthalter/innen (< 4 Mte) 3)	5,2%	5,0%	4,3%	13,1%	7,5%	1,8%
Total	-0,6%	3,0%	2,7%	17,6%	5,0%	4,7%

1) Revidierte Zahlen

2) Provisorische Zahlen

3) Seit 2003 inkl. Konsumausgaben Kurzaufenthalter/innen (<4 Mte)